

# Acht Frauen

Kriminalkomödie von Robert Thomas

## Die Familie:

Gaby, die Dame des Hauses ..... Alexandra Lässer  
Suzanne, ihre ältere Tochter ..... Sandra Nemetschke  
Catherine, ihre jüngere Tochter ..... Erica Siegl  
Mamy, Gabys Mutter ..... Charlotte Neyser  
Augustine, Gabys Schwester ..... Chantal Dorn

## Das Personal:

Hausdame und Köchin ..... Annelies Karg  
Louise, Zimmermädchen ..... Elke Schwald

## Ein unerwarteter Besuch:

Pierrette, Gabys Schwägerin ..... Susanne Ackermann-Walser

Museumsführer ..... Heinz Nemetschke  
Radiosprecher ..... Gerhard Fetka  
Bühne ..... Ernst Nemetschke  
Werner Graf  
Thomas Nemetschke

Licht und Tontechnik ..... Mathias Schuler  
Stefan Ammann

Maske ..... Fabio Gagliano

Organisation ..... Helga Preim  
Renate Ritter

Regieassistent ..... Barbara Müller  
Heinz Nemetschke

Regie ..... Karl Müller

Leitung ..... Gerhard Fetka

## nick's noise

die funk, soul und blues Band  
aus Bregenz, mit ihrem neuesten  
Programm

Christof Drexel, Ekkehard Muther,  
Edmund Piskaty, Bruno Bildstein  
Special guest: Norbert Dehmke  
am Saxophon



## Acht Frauen von Robert Thomas

Eine abgelegene Villa auf dem Land. Acht sehr lebendige Frauen und ein toter Mann.

Der Hausherr und einzige Mann weit und breit liegt mit einem Messer im Rücken in seinem Bett. Aber damit nicht genug: Das Telefon funktioniert nicht. Die Kabel des Autos sind durchtrennt. Das Gartentor kann nicht mehr geöffnet werden - eine geschlossene Gesellschaft. Der Mörder muss noch im Hause sein: also ist er eine Frau. Da es allerdings Frauen an Gründen nie fehlen kann, einen Mann umzubringen, hat jede ein Motiv. Ob die Ehefrau, die beiden Töchter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Köchin oder Kammerzofe - jetzt, wo Marcel nicht mehr da ist, kommt alles raus und zur Sprache.

Acht Frauen unter sich, auf der Suche nach der Wahrheit. Auf charmante Weise tun sich hier Abgründe auf, in die man als Zuschauer vergnüglich amüsiert blickt, nicht zuletzt deshalb, weil man sich in den acht Protagonistinnen oder dem Hausherrn schnell selbst wiedererkennt.

Die Uraufführung von ACHT FRAUEN erfolgte im August 1961 im Théâtre Edouard-VII in Paris, fast gleichzeitig mit der Deutschsprachigen Erstaufführung unter der Regie von Erich Ode in Berlin. Der Autor Robert Thomas wurde 1961/62 für sein Stück mit dem Preis „Quai des Orfèvres“, benannt nach der Adresse der Kriminalpolizei von Paris, ausgezeichnet. Erstaunlich umso mehr, als damit zum ersten Mal ein Kriminalstück und nicht ein Kriminalroman diesen begehrten Preis erhielt.

Im Jahre 2002 eroberte das Theaterstück in der Filmversion von Francois Ozon mit u. a. Catherine Deneuve, Fanny Ardant, Isabelle Huppert und Danielle Darrieux die Herzen von über 2,1 Millionen Kinobesuchern. Zahlreiche Filmpreise, darunter der Silberne Bär, ründeten den Erfolg ab. In der Kategorie „Bester ausländischer Film“ war ACHT FRAUEN für den Oscar 2003 nominiert.



## Produktionen der Studiobühne Montfort

- 1981 Urfaust (Goethe)
- 1982 Der eingebildete Kranke (Molière)
- 1983 Der Verrat (Andergassen)  
Der zerbrochene Krug (Kleist)
- 1984 Der Menschenfeind (Molière)
- 1985 Der Sommernachtstraum (Shakespeare)  
(Koproduktion mit Spielkreis Götzis)
- 1986 Schneewittchen (Eigenproduktion)
- 1987 Der Arzt wider Willen (Molière)
- 1988 Die lächerlichen Preziösen (Molière)  
Frühere Verhältnisse (Nestroy)
- 1989 Lysistrate (Aristophanes)
- 1990 Der Floh im Ohr (Feydeau)
- 1991 Weekend im Paradies (Arnold/Bach)
- 1992 Die Unterrichtsstunde (Ionesco)  
Die kahle Sängerin (Ionesco)  
Der Florentinerhut (Labiche)
- 1993 Woyzeck (Büchner)  
Das Mädels aus der Vorstadt (Nestroy)
- 1994 Die Physiker (Dürrenmatt)  
Mit besten Empfehlungen (Schubert)
- 1995 Andorra (Frisch)  
Mit besten Empfehlungen (Schubert)
- 1996 Minister gesucht (Eckhard)
- 1997 Heiraten ist immer ein Risiko (O'Hara)  
Warten auf Godot (Beckett)
- 1998 Einen Jux will er sich machen (Nestroy)  
Warten auf Godot (Beckett)
- 1999 Der Verrat (Andergassen)  
Die Kaktusblüte (Grèdy)
- 2000 Lumpazivagabundus (Nestroy)
- 2001 Der eingebildete Kranke (Molière)
- 2002 Die Zimmerschlacht (Walser)  
Der Talisman (Nestroy)
- 2003 Biedermann und die Brandstifter (Frisch)  
Pension Schöllner (Laufs/Jacobi)
- 2004 Weekend im Paradies (Arnold/Bach)
- 2005 Montfortiade (Eigenproduktion)
- 2006 Jean oder Wer die Wahl hat (Bús-Fekete)
- 2007 Der Besuch der alten Dame (Dürrenmatt)
- 2008 Acht Frauen (R. Thomas)

Wir danken unserem Publikum für die Treue und wünschen weiterhin „gute Unterhaltung“!



**Sommertheater  
im Palais Liechtenstein in Feldkirch**

## **Acht Frauen**

Kriminalkomödie von Robert Thomas

Dienstag,	17. Juni 2008,	20.30 Uhr Premiere
Donnerstag,	19. Juni 2008,	20.30 Uhr
Samstag,	21. Juni 2008,	20.30 Uhr
Dienstag,	24. Juni 2008,	20.30 Uhr
Mittwoch,	25. Juni 2008,	20.30 Uhr
Freitag,	27. Juni 2008,	20.30 Uhr
Samstag,	28. Juni 2008,	20.30 Uhr
Dienstag,	01. Juli 2008,	20.30 Uhr
Mittwoch,	02. Juli 2008,	20.30 Uhr
Samstag,	05. Juli 2008,	20.30 Uhr
Sonntag,	06. Juli 2008,	20.30 Uhr
Dienstag,	08. Juli 2008,	20.30 Uhr

---

Gastkonzert auf unserer Bühne

### **nick's noise**

**am Donnerstag, dem 26. Juni 2008, 20.30 Uhr**

die funk, soul und blues Band aus Bregenz

mit ihrem neuesten Programm.

Wetterausweichtermin: **Donnerstag, 03. Juli 2008, 20.30 Uhr**

---

Karten: Tourismusbüro Feldkirch Tel.: 0043(0)5522/73467

karten@feldkirch.at

### **Open Air-Veranstaltung**

Freie Platzwahl

[www.sb-montfort.at](http://www.sb-montfort.at)

**Hof des Palais Liechtenstein Feldkirch**

In Zusammenarbeit mit dem  
Kulturreferat der Stadt Feldkirch